

Der Berufsverband für erotische und sexuelle Dienstleistungen ist ein ehrenamtlich geführter Verein von und für Sexarbeiter\*innen. Zu den Verbandszielen zählen die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Sexarbeit, sowie die Entstigmatisierung von in der Sexarbeit tätigen Menschen. Mit über 700 Mitgliedern bildet der 2013 gegründete BesD e.V. den größten Sexworker-Verbund dieser Art in Europa.



BesD Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen e.V.  
Köpenicker Straße 187/188 - 10997 Berlin

Köpenicker Straße 187/188  
10997 Berlin

[berufsverband-sexarbeit.de](http://berufsverband-sexarbeit.de)

Ihr\*e Ansprechpartner\*in:

Jana Stöcker  
Vorstands-Mitglied

+49 (0)155 61444259  
[jana@besd-ev.de](mailto:jana@besd-ev.de)

26.09.2024

## PRESSEMELDUNG

### Dickste Domina Deutschlands mit Excellence Award ausgezeichnet

**26.09.2024** BesD-Vorstands-Mitglied Jana Stöcker, bekannt als dickste Domina Deutschlands, wurde beim Internationalen Speaker Slam mit dem „Excellence Award“ ausgezeichnet. Ihr energischer Vortrag, der sich für mehr Toleranz und ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft einsetzte, überzeugte die Jury. Dies ist bereits ihre zweite Auszeichnung innerhalb einer Woche, nachdem sie am 17. September 2024 das Silent Speaker Battle gewann.

#### Wettbewerb der Spitzenredner\*innen in Mastershausen

Am 19. September 2024 fand in Mastershausen das Finale des 19. Internationalen Speaker Slam statt. Nach Stationen in New York, Dubai, Hamburg und München traten Redner aus 13 Nationen auf zwei Bühnen in drei Sprachen gegeneinander an. Der Wettbewerb, veranstaltet von Top-Redner Hermann Scherer und Katja Kaden, der Initiatorin von *Germany's Next Speaker Star*, wurde live auf YouTube und Twitch gestreamt. Zuschauende aus der ganzen Welt verfolgten das Event.

#### „Ich bin fett und das ist gut so!“

In ihrer Rede sprach Jana Stöcker offen über ihre Erfahrungen mit Diskriminierung als stark übergewichtige Person. „Ich bin fett und das ist gut so!“ rief sie ihrem Publikum zu und forderte ein Ende der Ausgrenzung aufgrund von Körperformen. Ebenso setzte sie sich für mehr Verständnis gegenüber BDSM-Liebhabern und Fetischisten ein.

Stöcker, die bisher unter dem Alias Baroness Babalon bekannt ist, blickte auf ihre über 20-jährige Karriere in der Versicherungsbranche zurück. Die 43-Jährige berichtete von ihrem Kampf mit einer chronischen Erkrankung, dem Lipödem, das ihren Büroalltag zur Qual machte. Nach einem Burnout verlor sie ihre Stimme und musste das Sprechen erst wieder erlernen. „Dass ich heute hier stehe und zu euch sprechen kann, ist ein Wunder“, sagte sie unter Applaus.

#### Neue Perspektiven als selbstständige Sexarbeiterin

Heute arbeitet Jana Stöcker selbstständig als Domina und nutzt ihr Gewicht und ihre Kurven, um Männern ihre oft geheimen Fantasien zu erfüllen. Mit ihrem offenen Umgang mit ihrem Körper

BesD Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen e.V.  
Köpenicker Straße 187/188 - 10997 Berlin  
Registriert unter VR 33102 B beim Amtsgericht Charlottenburg, Berlin, Deutschland.  
Vertreten durch den Vorstand (jeweils alleinvertretungsbefugt)

Bankverbindung/Spenden  
Kontoinhaber: BesD e.V.  
IBAN: DE49 1005 0000 0190 2908 62  
BIC: BELADEVXXX - Landesbank Berlin - Berliner Sparkassen

und ihrer Berufung bricht sie Tabus und fordert mehr Toleranz in der Gesellschaft. Politisch engagiert sie sich als Vorstand des Berufsverbands erotischer und sexueller Dienstleistungen (BesD e.V.), dem größten Zusammenschluss von Sexarbeitenden in Europa.

„Ich engagiere mich, weil ich selber ja viel zu lange Ängste und Vorurteile gegenüber unserer Branche hatte, die mich eben davon abgehalten haben, in diesen Beruf einzusteigen.“ Doch als sie als Domina anfang, so Jana Stöcker, merkte sie, wie sich die Realität von dem gesellschaftlichen Bild unterschied, das zu Sexarbeit vorherrschte. „Für mich war klar: darüber möchte ich aufklären. Denn es existiert wirklich ein völlig falsches Bild in den Köpfen der Leute, was ja durchaus durch mediale Darstellung ziemlich verzerrt worden ist.“

### **Endlich Freiheit im Beruf**

Aufgrund dieser Diskriminierung und des immer noch prävalenten Stigmas hat Jana Stöcker lange gebraucht, um ihrem Traum zu folgen. „Jetzt habe ich endlich so viel mehr Freiheit in meinem Beruf, in dem wann und wie und mit wem ich arbeiten gehe. In der Sexarbeit kann ich meinen Beruf an mein Leben als alleinerziehende Mutter anpassen und nicht andersherum.“ Für sie sei es der „geilste Job der Welt“, und den möchte sie sich nicht nehmen lassen.

Neben Aufklärung hinsichtlich Sexarbeit setzt sich Stöcker als alleinerziehende Mutter eines afro-deutschen Kindes besonders für eine tolerante und offene Gesellschaft ein. „Auch mein Sohn erfährt Diskriminierung wegen seiner Hautfarbe. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, für die Zukunft all unserer Kinder eine friedlichere und tolerantere Welt zu gestalten“, betonte sie in ihrer Rede. Nach ihrem Auftritt verriet sie, dass sie bereits an ihrem ersten Buch arbeite, um ihre Botschaft weiter in die Welt zu tragen.

**Mehr zu Jana Stöcker:** [www.janastoecker.com](http://www.janastoecker.com)

Fotos: Justin Bockey